

Stadtrat Aschaffenburg
z. Hd. Herrn Oberbürgermeister Jürgen Herzing
Dalbergstraße 15
63739 Aschaffenburg

Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
im Stadtrat Aschaffenburg
Dalbergstraße 15
63739 Aschaffenburg
E-Mail: fraktion@gruene-ab.de
www.gruene-ab.de
Thomas Giegerich
Fraktionsvorsitzender
Gabriele Fleckenstein
Rosi Ruf
Fraktionsgeschäftsführung
Johannes Büttner
Nicole Holzheu
Katharina Koch
Moritz Mütze
Thomas Mütze
Niklas Wagener
Stefan Wagener



Aschaffenburg, 26. Juni 2025

Betr.: Berichtsantrag Hitzeaktionsplan

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Grüne Stadtratsfraktion stellt hiermit einen Berichtsantrag zu der im Februar 2024 vom Umwelt-, Klima- und Verwaltungssenat beschlossenen Aufstellung eines Hitzeaktionsplans. Der damalige Beschluss beinhaltet einen Antrag auf Fördergelder, die Vorbereitung eines solchen Plans sowie eine für 2024 vorgesehene Konzepterstellung.

Nun hat die Stadtverwaltung als Reaktion auf einen Hitze-Check der Deutschen Umwelthilfe – bei dem unsere Stadt in Sachen Hitzeschutz bayernweit auf dem letzten Platz landete! – auf eine Medien-Anfrage der Öffentlichkeit mitgeteilt, man erstelle derzeit einen Hitzeaktionsplan.

Es ist aber bereits Juni 2025 – und dem Stadtrat liegt in Sachen Hitzeaktionsplan bisher nichts Konkretes vor. Den einzigen Zwischenbescheid aus dem Rathaus gab es im vergangenen April beim Bericht zur Klimaanpassungsstrategie – mit der Nachricht, dass nun mit dem Förderbescheid zu rechnen sei.

Laut Zahlen des Robert-Koch-Instituts waren allein im vorigen Jahr in Deutschland etwa 3000 Hitzetote zu beklagen. Da der Hitzeaktionsplan vor allem der Prävention dienen soll – also dem Hitzeschutz der gesamten Bevölkerung, besonders jedoch der vulnerablen Gruppen – hat unsere Grüne Fraktion folgende Fragen:

1. Wann ist mit der Fertigstellung und Umsetzung des Hitzeaktionsplans zu rechnen?
2. Wie sollen in der Zwischenzeit vor allem ältere und alte Menschen, Menschen mit chronischen Vorerkrankungen, junge Menschen sowie Kinder vor der für sie so gefährlichen Hitze geschützt werden?
3. Aschaffenburg gilt wegen seiner hohen Temperaturen im Sommer als „klimatischer Hotspot“, ist also überdurchschnittlich stark von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Welche Maßnahmen bereitet die Stadtverwaltung aktuell für den Hitzeaktionsplan vor?
4. Im vergangenen Jahr hat das städtische Planungsamt ein Förderprogramm zur Dach- und Fassadenbegrünung gestartet, da dies unter anderem für einen Kühleffekt sorgt und Regenwasser zurückhält. Wie viele Hauseigentümer haben bisher Förderanträge gestellt, wie viele Anträge wurden erfüllt und wie hoch waren bisher die Kosten für die Stadt?
5. Die Stadt Aschaffenburg beteiligt sich seit März dieses Jahres am bundesweiten Projekt „abpflastern“ – mit dem Ziel, versiegelte Flächen durch Begrünung zu ersetzen, so das städtische Klima zu verbessern und damit auch die Lebensqualität der Menschen in unserer Stadt. Wie viele Aschaffener Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Schulen, Privatpersonen, Unternehmen und andere Organisationen haben sich bisher an der Initiative beteiligt? Wie steht es um eigene Maßnahmen der Stadt zur Entsiegelung?
6. Wie steht es in der Stadt um die Pflanzung von Bäumen als Schattenspender?
7. Wäre es nicht sinnvoll, begleitend zur Erstellung des Hitzeaktionsplanes, vorab mehr Schattenplätze durch Pavillons und Sonnensegel, und Verschattungskonzepte für Haltestellen des ÖPNV und für öffentliche Plätze zu schaffen?
8. Ist eine Aufklärung der Bevölkerung über Hitzeschutzmaßnahmen bereits geplant oder bereits in Arbeit?
9. Hat die Stadtverwaltung geprüft, welche Maßnahmen ergriffen werden können, um gesundheitsschädliche Folgen langanhaltender Hitzeperioden zu verhindern? Dies gilt besonders für Pflege- und Seniorenheime, Schulen, Kindertagesstätten und Kliniken.
10. Ist die flächendeckende Nutzung des Hitzewarnsystems des Deutschen Wetterdienstes – geeignet, bereits geplant oder bereits in Arbeit?
11. Ist die Einrichtung einer „Hitzeseite“ auf der kommunalen Website mit Informationen rund um das Thema Hitze, insbesondere für das persönliche Verhalten, geeignet, bereits geplant oder bereits in Arbeit?

Mit grünen Grüßen


Thomas Giegerich
(Fraktionsvorsitzender)

Gabriele Fleckenstein
(Fraktionsgeschäftsführerin)